

	<p>Objekt: Greifling Taumelwalze</p> <p>Museum: Haus Kükelhaus Nöthenstraße 29b 59494 Soest 02921/33302 post@hugo-kuekelhaus.de</p> <p>Sammlung: Kinderspielzeuge</p> <p>Inventarnummer: 2022/33</p>
--	--

Beschreibung

Der Greifling besteht aus einer zweigeteilten Walze, die auf einem Holzstab aufgereiht ist. Die Walze lässt sich so auseinandernehmen und wieder zur ganzen Form zusammensetzen.

"greifen, tasten, hören, erfahren - hugo kükelhaus hat 1939 die gattung der greiflinge als spielzeug für kleinkinder erfunden und diese zunächst "allbedeut" genannt. das sensomotorische holzspielzeug fördert sinne, motorik und fantasie im frühkindlichen stadium. der gestalter, architekt und tischler hat sich dabei vom pädagogischen ansatz friedrich fröbels, dem begründer des kindergartens, inspirieren lassen. die proportionen, die ausgearbeiteten details, das material holz und dessen oberfläche sind wohldurchdacht und werden abgegriffen und bespielt immer schöner. die gestaltungsgrundlage von kükelhaus war der gedanke: 'schwache reize wirken auslösend - mäßige reize entwickeln - starke reize hemmen - überstarke reize zerstören!'" (Text: bauhaus-archiv, Berlin)

Grunddaten

Material/Technik: Esche, Kirsche, gedrechselt, gesägt
Maße: B 150 x H 39 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1972
	wer	Meistergilde Vertriebsgesellschaft für gestaltetes Holz m.b.h und Co. KG
	wo	Wamel
Form entworfen	wann	1972
	wer	Hugo Kükelhaus (1900-1984)

Schlagworte

- Handwerk
- Holzspielzeug
- Kinderspielzeug
- Kleinkind
- Spielzeug

Literatur

- Münch, Jürgen (1995): Hugo Kükelhaus und das Spielzeug Allbedeut. Soest